

Wiesbadener Tagblatt.

No. 17.

Freitag den 20. Januar

1854.

Polizei-Verordnung.

(Das Reinigen der Straßen betr.)

Ueber das Reinigen der Straßen bei eingetretenem Schnee oder Glatteis wird hiermit folgendes verfügt:

- 1) Nach einem Schneefalle müssen sofort die Trottoirs und Straßenübergänge von den Hausbesitzern bei Strafe sorgfältig gereinigt und bei eingetretenem Glatteis alsbald hinlänglich bestreut werden.
- 2) Häufen sich stärkere Schneemassen an, so wird in einzelnen Straßen, wo dies für nöthig befunden werden wird, eine vollständige Reinigung und das Wegbringen des Schnees jedesmal besonders verfügt und diese Verfügung durch die Schelle bekannt gemacht werden.
- 3) Die Hausbesitzer haben in solchen Fällen auch die Reinigung der ganzen Straße und das Wegschaffen des Schnees und Eises zu besorgen. Geschieht dieses innerhalb der jedesmal zu bestimmenden Frist nicht, so werden die säumigen Hausbesitzer nicht nur mit einer Strafe von 1—3 fl. belegt, sondern die Straßentheile auch sofort auf ihre Kosten gehörig gereinigt werden.
- 4) Die Reinigung der öffentlichen Plätze, Alleen &c. bleibt wie immer in solchen Fällen Obliegenheit der Stadt.

Wiesbaden, 19. Januar 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen Hausbesitzer, welche die Reinigung ihrer Straßentheile an die Stadt vergeben haben, hierdurch nur von dem gewöhnlichen Straßenkehren befreit sind, daß aber das Reinigen der Straße bei außergewöhnlichen Fällen, d. h. bei Schnee und Glatteis, nach den abgeschlossenen Contrakten nicht von der Stadt übernommen worden ist, sondern ihre Obliegenheit verbleibt.

Wiesbaden, den 19. Januar 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Februar l. J. und die folgenden Tage, jedesmal des Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Sterbehause der Frau Geheime Regierungsrath Kreuzer Wittve zu Rudesheim die zu deren Nachlasse gehörigen Mobilien, als:

- 1) Gold, Silberwerk und Pretiosen;
- 2) Bettung, Leinen- und Weißgeräthe;

- 3) Kleidungsstücke;
- 4) Holzwerk, gepolsterte Sessel, Stühle und Canapee's, Fenstervorhänge und Fußteppiche;
- 5) Spiegel, Glaswerk, Porzellan und Crystalwaaren;
- 6) Zinn, Kupfer, Messing u. Blechwaaren, sowie sonstige Küchengeräthe;
- 7) Brandholz;
- 8) Weine in Flaschen, sowie Fässer;
- 9) Gewehre, Waffen, und
- 10) eine Bibliothek,

sowie noch sonstige Gegenstände öffentlich freiwillig versteigert.

Hierbei wird bemerkt, daß sämtliche Gegenstände, namentlich das Leinen- und Weißgeräthe, in sehr großer Quantität sich vorfinden und alle Gegenstände in sehr gutem Zustande sich befinden, sowie daß mit dem Gold, Silberwerk und Pretiosen der Anfang gemacht wird.

Rüdesheim, den 16. Januar 1854.

Der Bürgermeister.

328

Preßler.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:

242 Ellen	$1\frac{3}{8}$	breite weiße Leinwand,
554 "	$1\frac{3}{8}$	carirte Leinwand,
231 "	$\frac{3}{4}$	breites graues Gebild zu Badhandtüchern,
39 "	$1\frac{14}{16}$	breite blaue Leinwand,
39 "	$1\frac{14}{16}$	breite gestreifte farbige Leinwand,
295 $\frac{1}{2}$ "	$1\frac{3}{16}$	breiten Kleiderzwillich,
37 "	$1\frac{3}{8}$	breiten Bettbarchend,
133 "	$1\frac{14}{16}$	breites Schoßruch,
59 "	$1\frac{14}{16}$	breiten Matrazenzwillich,
91		Pfund Kopshaare,

sowie der Macherlohn von 8 ganzen und 8 dreitheiligen Matrazen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 26. d. M. einzureichen und liegen die Lieferungsbedingungen und Proben auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 16. Januar 1854.

Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: **Versammlung der Mitglieder** im Gesellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.** 4102

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt und sind noch einige Stunden zu besetzen bei

Peter Lust Sohn,
Goldgasse No. 7.

285

Gänseleber-Pastete und **Gänseleber-Wurst** mit Trüffeln im Aufschnitt bei **H. Beyerte,** Pâtissier. 320

Ein blauer **Herrnmantel**, ganz gefüttert, ist zu verkaufen Steingasse No. 28. 317

Flots (Eigenthümliche Raspeln).

Die unter diesem Namen in No. 15 und 16 der Mittheilungen für den Gewerbeverein des Herzogthums Nassau (Jahrg. VII.) beschriebenen Werkzeuge sind in einem größern Sortiment im Lokale des Gewerbevereins ausgestellt und können von den Vereinsmitgliedern bis zum 6. Februar daselbst in Augenschein genommen werden.

286

Durch den Unterzeichneten sind mehrere **Land- und Badhäuser** unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; auch sind durch denselben **Kapitalien** von allen Größen gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen.

289

Wiesbaden, im Januar 1854.

Ph. Mich. Lang.

Eine große Auswahl eleganter **Stöcke, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Meerscham- und andere Cigarren-Spißen, gravirte Elfenbeinarbeiten** empfiehlt zu ermäßigten Preisen

Carl Bergmann Willwe,

Langgasse No. 26.

319

1 Morgen **Wiese** an der Dietenmühle ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres zu erfragen **Nerostraße No. 26.**

329

Rechte Göttinger Wurst

330

ist soeben angekommen bei **G. Linnenkohl, Nerostraße No. 25.**

Das Haus in der Friedrichstraße **No. 30** ist mit Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

4944

Niederfranz.

Heute Abend 8½ Uhr

Probe.

4347

Herzoglich Nassauisches Staats-Anlehen von fl. 2,600,000.

Gewinne: fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000 u. — Die nächste Verloosung findet am 1. Februar 1854 statt und besteht aus 1000 Gewinne. — Niedrigster Gewinn fl. 32. — Obligationenloose zum Tagescours und Certificate für diese große Gewinn-Ziehung à 1 Preuß. Thlr. empfehlen unter Zusicherung pünktlicher Einsendung der amtlichen Ziehungsliste

Moriz Stiebel Söhne,

Banquiers in Frankfurt am Main.

290

Reise Anfrage: **Daniel** — was macht's Sauerkraut?

231

Concert-Anzeige.

Das zweite große Concert für den **Orchesterfonds** findet Montag den **30. Januar** im großen Saale des Gasthofes zum Adler statt und werden darin zur Aufführung kommen:

Große Symphonie (a dur) von **L. v. Beethoven**.

Frühlingsfantasie für großes Orchester, Pianoforte und Vocalquartett von **Gade**.

Wiesbaden, den 20. Januar 1854.

Der Vorstand

332

des Orchesterfonds für Wittwen und Waisen.

Alpfelkraut,

feinste Qualität, bei

333

G. Theis, Langgasse No. 38.

Herzoglich Nass. fl. 25 Loose

sind zur bevorstehenden Ziehung cursmäßig zu erhalten

bei **Raphael Herz Sohn,**

334

Taunusstraße No. 30.

Berliner Pfannenkuchen

täglich frisch bei

335

Wenz, Conditior.

Verloren.

Ein **Batist-Taschentuch**, E. L. gezeichnet, wurde gestern Abend von der Reugasse durch die Marktstraße, Langgasse bis zum Laden der Fräulein Blum, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 336

195 fl. Vormundschaftsgeld liegen bei Tünchermeister **Heinr. Hammelmann** gegen doppelt gerichtliche Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit. 240

1200—2000 fl. sind auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition. 274

1200—1500 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei **J. G. Ruß** in Viebrich. 337

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Burgstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 338

Burgstraße bei **Ch. Störkel** ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 339

Burgstraße No. 10 bei **H. W. Burk** ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 340

- Eck der Nero- und Röderstraße No. 25 sind 2 Logis gleicher Erde zu vermieten und können gleich bezogen werden. 341
 Ellenbogengasse No. 10 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 242
Friedrichsplatz No. 2 ist die Bel-Etage auf den 1. April anderweit zu vermieten. 298
 Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend Stroh, **Heu, Kleeheu, Grummet, Streu und Kartoffeln** zu verkaufen. 244
 Geisbergweg 13 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 36
 Geisbergweg No. 14 bei G. Haack ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 245
Goldgasse No. 16 ist ein geräumiges Logis im zweiten und ein solches im dritten Stock auf den 1. April anderweit zu vermieten. 167
 Häfnergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und im April zu beziehen. 342
 Heidenberg No. 11 bei Carl Bisse sind 2 Logis mit allem Zubehör, das eine gleich, das andere auf den 1. April zu vermieten. 247
 Heidenberg No. 19 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 343
 Heidenberg bei Wilhelm Mahr ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche ic. und kann sogleich, auch später bezogen werden. 97
 Heidenberg No. 28 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 344
 Heidenberg No. 30 bei Musikus Brühl ist im Hinterhaus eine vollständige Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 345
 Im Graben No. 1 ist ein vollständiges Logis mit Kessel und Kochherd in der Küche zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 346
 Kapellenstraße ist eine freundliche gesunde Wohnung von 4 Zimmern und 1 Kabinet mit allem sonstigen Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 98
 Kirchgasse No. 25 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Auch können zwei Gymnasten Kost und Logis erhalten. 249
 Kranz No. 1 bei Carl Mahr ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche ic., an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 101
 Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermieten. 347
 Kranzplatz No. 2 ist eine kleine Wohnung im dritten Stock auf den 1. April zu vermieten. 300
 Langgasse bei F. Hasler ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und dem erforderlichen Keller, gleich oder später zu vermieten. 250
 Langgasse No. 38 ist eine vollständige Wohnung im dritten Stock auf den 1. April zu beziehen. Desgleichen ist ein noch fast neues zweistöckiges Hintergebäude auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Wilh. Poths, Metzgergasse No. 1. 251
 Langgasse No. 46 bei A. Höhler ist ein Logis im Vorderhaus sogleich oder später und ein Logis im Hinterhaus auf 1. April zu beziehen. 103
 Louisenstraße 1 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 252
 Louisenstraße No. 18 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Kabinet, Küche nebst allem Zubehör und eine kleine im Hintergebäude auf den 1. April zu vermieten. 348

- Marktstraße No. 5 bei Bäckermeister J. Jung ist der zweite Stock seines Hauses auf den 1. April zu vermieten. 349
- Marktstraße bei B. M. Tendler ist ein Laden mit Wohnung, ein vollständiges Logis für eine kleine Familie, sowie ein Zimmer nebst Cabinet mit Möbel zu vermieten. 350
- Mauergasse No. 8 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. 175
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3694
- Nichelsberg bei Konrad Sengel sind im zweiten Stock 2 vollständige Logis, das eine nach der Straße, das andere nach dem Hof, jedes in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall bestehend, zu vermieten. Auch können beide zusammen abgegeben und den 1. April bezogen werden. 107
- Mühlgasse No. 4 ist im Hinterhaus eine vollständige Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Georg Hack. 47
- Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 303
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 4983
- Nerostraße No. 1 ist ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 48
- Nerostraße No. 15 bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist ein vollständiges Dachlogis sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 254
- Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4416
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 255
- Oberwegergasse bei Mezger Seewald ist im Vorderhaus ein Logis auf den 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Raute Dung zu verkaufen. 304
- Oberwegergasse bei Schmiedmeister Es ist ein Logis zu vermieten. 351
- Röderstraße bei F. Gramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
- Römerberg No. 36 sind größere Logis zu vermieten. 305
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Saalgasse No. 3 ist eine große und 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 352
- Saalgasse No. 9 sind auf den 1. April zwei Logis im Hinterhaus zu vermieten. 258
- Saalgasse No. 11 sind zwei Logis zu vermieten. 307
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 112
- Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten. 52
- Schulgasse No. 7 ist ein Logis zu vermieten. 353
- Sonnenbergertor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim daselbst. 4172
- Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4984
- Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Kofen, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
- Mein Haus, welches bisher Herr Bäcker Hildebrand bewohnt hat, ist anderweit zu vermieten. Wild, Feldweibel. 311
- In der Casernenstraße in Viebrich ist ein Logis, bestehend in 4 großen Zimmern, einer Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Fischer in Viebrich. 117

Zu vermiiethen.

In der verlängerten Marktstraße ist eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. in der Bel-Etage auf den 1. April weiter zu vermiiethen durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker. 261

Zu vermiiethen.

Friedrichstraße No. 26 in dem Hause des Herrn J. G. Ruß ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Mai oder auch früher zu vermiiethen durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker. 262

Zu vermiiethen

3—4 möblirte Zimmer mit Küche durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker. 312

Eine Wohnung, Sommerseite, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigem Zubehör ist auf den ersten April zu vermiiethen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 324

Schwalbacherstraße No. 15 ist ein gewölbter Keller, 8 Stückfaß fassend, zu vermiiethen. Näheres bei Heinr. Heyman. 184

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 19. Januar.

	Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z).
Durchschnittspreis:	15 fl. 5 fr.	11 fl. 12 fr.	7 fl. 57 fr.	4 fl. 32 fr.
Höchster Preis:	15 fl. 20 fr.	11 fl. 25 fr.	8 fl. 40 fr.	4 fl. 40 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	1 fl. 2 fr. weniger.
bei Korn	23 fr. weniger.
bei Gerste	38 fr. weniger.
bei Hafer	5 fr. weniger.

Den Empfang der von F. W. zur Brodkasse der Spargesellschaft mitgetheilten 10 fl. bescheinige dankbar. Coulin.

Bei der Expedition des Tagblatts sind für die unglückliche Familie in Flörsheim weiter eingegangen:

Von B. W. 30 fr., von einem Engländer 2 fl., von C. M. 5 fl., zusammen 7 fl. 30 fr. Im Ganzen bis jetzt 47 fl. 27 fr.

Wiesbaden, 19. Januar. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten Ziehung der dritten Klasse 125. Stadt-Lotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 11,699 fl. 15,000; No. 19,690 fl. 3000; No. 7997 fl. 2000; No. 18,489 fl. 1000.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. Januar 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
<i>Oesterreich.</i> Bank-Aktien	1210	—	<i>Polen.</i> 4% Oblig. de fl. 500	86½	86
" Interimsscheine Agio	190	—	<i>Kurhessen.</i> 40 Thlr. Loose b. R.	34½	33½
" 5% Metalliq.-Oblig.	72½	71½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	44	43
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	80½	80	<i>Gr. Hessen.</i> 4½% Obligationen .	101½	101½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	" 4% ditto	99	98½
" fl. 250 Loose b. R.	107½	107	" 3½% ditto	92	91½
" fl. 500 " ditto	—	187	" fl. 50 Loose	96½	96
" 4½% Bethm. Oblig.	—	66½	" fl. 25 Loose	33½	33½
<i>Russland.</i> 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	93	92½	<i>Baden.</i> 4½% Obligationen .	—	102
<i>Preussen.</i> 3½% Staatsschuldsch.	91½	91	" 3½% ditto v. 1842	90	89½
<i>Spanien.</i> 3% Inl. Schuld	38½	38½	" fl. 50 Loose	70½	69½
" 1%	20½	20½	" fl. 35 Loose	39	38½
<i>Holland.</i> 4% Certificate	—	91	<i>Nassau.</i> 5% Oblig. b. Roths.	102	101½
" 2½% Integrale	61½	61	" 4% ditto	100	99½
<i>Belgien.</i> 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	92	91½	" 3½% ditto	91½	91
" 2½% " " b. R.	52½	52½	" fl. 25 Loose	29½	29
<i>Bayern.</i> 4% Obl. v. 1850 b. R.	95½	95½	<i>Schmbg.-Lippe.</i> 25 Thlr. Loose	28½	28
" 3½% Obligationen .	89½	89½	<i>Frankfurt.</i> 3½% Oblig. v. 1839	93½	93½
" Ludwigsh. - Bexbach	115½	115½	" 3½% Oblig. v. 1846	93½	93
<i>Württemberg.</i> 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3% Obligationen . .	85½	85
" 3½% ditto	90½	89½	" Taunusbahnaktien .	306	304
<i>Sardinien.</i> 5% Obl. in F. à 28 kr.	91½	91	<i>Amerika.</i> 6% Steks. Dl. 2. 30.	113½	113
" Sardinische Loose .	40½	40	<i>Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.</i>	94½	93½
<i>Toskana.</i> 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½	—	<i>Vereins-Loose à fl. 10</i>	8½	8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

<i>Amsterdam</i> fl. 100 k. S.	100½	100½	<i>London</i> Lst. 10 k. S.	117½	116½
<i>Augsburg</i> fl. 100 k. S.	119½	119½	<i>Mailand</i> in Silber Lr. 250 k. S.	99	98½
<i>Berlin</i> Thlr. 60 k. S.	105½	105½	<i>Fris</i> Frs. 200 k. S.	93½	93
<i>Cöln</i> Thlr. 60 k. S.	105½	105½	<i>Lyon</i> Frs. 200 k. S.	93	93
<i>Hamburg</i> MB. 100 k. S.	88½	88	<i>Wien</i> fl. 100 C. k. S.	95½	94½
<i>Leipzig</i> Thlr. 60 k. S.	105½	105½	<i>Disconto</i>	—	3½%

Gold und Silber.

<i>Pistolen</i> . . fl. 9. 38-37	<i>20 Fr.-St.</i> . . fl. 9. 22-21	<i>Pr. Cas.-Sch.</i> fl. 1. 45½-45½
<i>Pr. Frdr'd'or</i> " 9. 59½-58½	<i>Engl. Sover.</i> " 11. 42	<i>5 Fr.-Thlr.</i> " 2. 20½-20
<i>Holl. 10 fl. St.</i> " 9. 42½-41½	<i>Gold al Meo.</i> " 376-374	<i>Hochh. Silb.</i> " 24. 32-30
<i>Rand-Ducat.</i> " 5. 35-34	<i>Preuss. Thl</i> " 1. 45½-45½	

(Coursblatt von A. Schellenberg.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.